

18.07.2022

Das ADAC Opel Rally Junior Team sinnt in Rom auf Revanche

- **Vierter Lauf zur Rallye-Junior-Europameisterschaft 2022 bei der Rally di Roma Capitale**
- **Laurent Pellier möchte im Opel Corsa Rally4 die JERC-Tabellenführung zurückerobern**
- **Die Asphalt-Rallye verbindet begeisterndes PS-Spektakel mit geschichtsträchtiger Kulisse**

Rüsselsheim/München. Der Ehrgeiz im ADAC Opel Rally Junior Team vor dem vierten Saisonlauf der Rallye-Junior-Europameisterschaft (JERC) könnte größer nicht sein. Umso mehr, als der Rückschlag mit Platz 10 nach dem Überschlag beim letzten Kräftenessen in Lettland Opel-Junior Laurent Pellier (27, Bonneville) und seine Beifahrerin Marine Pelamourgues (24, Sébazac-Concourès) nur noch mehr anspornt, die Verhältnisse in der europäischen Rallye-Nachwuchselite wieder geradezurücken.

Zumal der zweimalige Saisonsieger Pellier in der JERC-Tabelle mit lediglich fünf Punkten Rückstand in unmittelbarer Schlagdistanz zum Spanier Oscar Palomo im Peugeot 208 Rally4 auf dem zweiten Gesamtrang liegt, die Chancen auf den insgesamt fünften EM-Titelgewinn nach den unmittelbar aufeinanderfolgenden Triumphen zwischen 2015 und 2018 für das ADAC Opel Rally Junior Team genau zur Saisonhalbezeit also noch voll intakt sind.

„Der Unfall in Lettland war ärgerlich, bringt uns aber nicht aus dem Konzept“, sagt der letztjährige Champion des ADAC Opel e-Rally Cup. „Wer den Rallyesport kennt, der weiß, dass so etwas passieren kann. Wir haben den Unfallhergang analysiert und werden daraus lernen. Doch schon am Tag darauf haben wir einmal mehr gezeigt, dass wir mit dem Opel Corsa Rally4 sowohl auf Asphalt als auch auf Schotter voll konkurrenzfähig sind. Und das Team rund um Manfred Stohl hat seine Extraklasse nicht zuletzt durch den Kraftakt in Lettland bewiesen. Wir sind zuversichtlich für die Rally di Roma Capitale und freuen uns riesig auf dieses Asphalt-Spektakel. Es wird wieder hart, aber so soll das ja auch sein.“

Die Rally di Roma Capitale verbindet in einzigartiger Weise modernen Automobilsport und historisches Flair. Der Showstart am Freitag (22.7.) geht ab 19 Uhr vor der Engelsburg über die Bühne, der folgende Korso der Rallye-Boliden führt unter anderem am Kolosseum vorbei. Die knackig-kurze Super Special Stage „Colosseo ACI Roma“ bildet ab 20.08 Uhr einen spektakulären Aufgalopp für die Zuschauer, bevor der Rallyetross ins rund 60 Kilometer südöstlich der italienischen Hauptstadt gelegene Fiuggi verlegt, wo am Samstag und Sonntag jeweils sechs beinharte Wertungsprüfungen auf die Teams warten. Das Ziel in Fiuggi ist nach insgesamt 187,14 WP-Kilometern am Sonntag gegen 17 Uhr erreicht.

Rallye-Fans können die Rally di Roma Capitale im Live Stream über die kostenpflichtige App WRC+ sowie per Live Timing auf opel-motorsport.com und adac.de/motorsport verfolgen.

Presseinformation



Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport

opel-motorsport.com



DMSB

